

# **Verhaltens-Kodex der Abt. Wasserspringen des DSC 1898**

**Alle vertraglich gebundenen Trainer und Übungsleiter erfüllen die Grundregeln des DSC 1898 im Rahmen des Kinderschutzkonzept (Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses, Verpflichtung zum Ehrenkodex, Teilnahme an Kinderschutz-Schulungen).**

**Für die Spezifik der Abteilung Wasserspringen gelten folgende Regelungen:**

## **Sprache/Umgangston/Kommunikation**

- Ausdrücke, Witze und Äußerungen, die sexuelle Inhalte transportieren und/oder sich negativ auf das Geschlecht oder die sexuelle Orientierung der Heranwachsenden beziehen, sind untersagt.
- Sexualisierte und diskriminierende Äußerungen zur körperlichen Erscheinung und zum Aussehen von Kindern und Jugendlichen sind untersagt.
- Körperliche Kontakte zu den Heranwachsenden (z.B. Techniktraining, Ermunterung, Trost, Gratulation) dürfen das pädagogisch sinnvolle Maß nicht überschreiten. Sie sind sofort einzustellen, wenn der Sportler diese nicht wünscht.
- Es werden keine „Geheimnisse“ mit Kindern und Jugendlichen geteilt, auch nicht in Chats, per E-Mail-Verkehr oder anderen Formen digitaler Kommunikation. Jegliche Kommunikation und alle Absprachen können öffentlich gemacht werden.
- Bei teaminternen Gruppenchats müssen die Altersfreigaben zur Nutzung der Apps berücksichtigt werden.

## **Umkleide/Duschen**

- Die Trainerschränke befinden sich nicht im Sportlerumkleideraum
- Die Trainer betreten die Sportlerumkleideräume erst nach Anklopfen und Rückmeldung und nutzen sie nicht als Durchgang.
- Im Trainingsbetrieb werden die Toiletten unter der Tribüne bevorzugt.
- Kein Trainer duscht gemeinsam mit Sportlern
- Jeder Trainer nutzt zum Duschen die Sichtschutzkabinen

## **Probe-/Sichtungstraining:**

- Die Eltern bestätigen das Einverständnis zu notwendiger Hilfe durch Trainer/ÜL beim Umkleiden, Duschen und Toilettengängen (Alter bis 4 Jahre, ab 5 Jahre sollte es allein möglich sein).
- Das Zuschauen der Eltern ist in der ersten und in der letzten Probestunde im Wasser möglich.
- In den weiterführenden Gruppen besteht die Möglichkeit jeweils am letzten Trainingstag des Monats beim Wassertraining zu zuschauen.
- Ein Zuschauen im Landtraining ist durch die räumlichen Gegebenheiten bei laufendem Trainingsbetrieb nicht möglich.

## **Froschgruppe:**

- Die Eltern bestätigen das Einverständnis zu notwendiger Hilfe durch Trainer/ÜL beim Umkleiden, Duschen und Toilettengängen (Alter bis 4 Jahre, ab 5 Jahre sollte es allein möglich sein).

### **Landtraining/Bewegungsführende Hilfe (BFH)**

- Es erfolgt eine klare Kommunikation gegenüber den Sportlern, dass BFH zur Sicherheit und Unfallvermeidung notwendig und wichtig ist.
- Die Methoden der Hilfestellung sind sportfachlich korrekt und werden im Vorfeld der Übung mit dem Sportler transparent kommuniziert.
- Berührungen von Kindern und Jugendlichen, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Hilfestellung stehen, sind zu unterlassen.

### **Wassertraining**

- Die Seilhilfe wird klar kommuniziert und mit der Unfallgefahr (Brettberührung) begründet.
- Seitens der Trainer/ÜL erfolgt ein sensibler Umgang bei notwendiger Hilfestellung bei Imitationsübungen

### **Passive Dehnung**

- Mit dem Sportler werden gemeinsam klare „Schmerzgrenzen“ festgelegt (z.B. abklopfen)
- Seitens der Trainer/ÜL erfolgt ein sensibler Umgang mit Schmerzgrenzen bei notwendiger passiver Dehnung

### **Training**

- Bei Einzeltrainings wird das „Sechs-Augen-Prinzip“ eingehalten, d. h. es ist eine weitere Person anwesend (z. B. ein weiterer Trainer/in oder ein weiteres Kind). Wenn dies nicht möglich ist, sind alle Türen bis zur Eingangstür offen zu lassen „Prinzip der offenen Tür“.
- Einzeltrainings werden mit der Abteilungsleitung und den Erziehungsberechtigten abgesprochen.

### **Sportlergespräche**

- Diese werden im 1:1 nur öffentlich sichtbar durchgeführt (Sprunghalle, Trockensprunghalle, Trainerzimmer mit geöffneter Tür, ...)
- Ansonsten immer nur im Beisein einer weiteren Person.

### **Wettkampfreisen/Übernachtung**

- Eltern und Trainer/ÜL sprechen im Vorfeld ab, ob das eigene Kind emotional stabil genug für Wettkampfreisen ist und wie es dabei unterstützt werden kann.
- Durch die Abteilung wird sichergestellt, dass immer mind. zwei Betreuer/innen die Sportler begleiten.
- Die Zimmer der Sportler werden erst nach Anklopfen und Rückmeldung betreten.

### **Fotos und Videos zum Schaden von Kindern und Jugendlichen**

- Kinder und Jugendliche dürfen nicht gegen ihr Einverständnis und das der Eltern/Erziehungsberechtigten fotografiert und im Internet präsentiert werden.

Aushang des Plakates im Foyer des SSK